



## Erfolg mit Design im Stein

FOTO: METTEN

**Der Anspruch von Metten Stein+Design ist seit über 75 Jahren, Trends zu setzen. „Und wir haben mehr Ideen, als wir umsetzen können“, erklärt Dr. Michael Metten, der das Familienunternehmen seit 2008 gemeinsam mit seiner Mutter Hildegard Metten leitet.**

Die Idee kam Josef Metten in den 1960er-Jahren aus heiterem Himmel. Vielleicht war ja sogar etwas göttlicher Beistand dabei, denn das Gitter, das er mehrere Minuten lang betrachtete, war im Inneren des Altenberger Doms. Er adaptierte das Prinzip auf eine Bodenfläche: Ein ausgeschnittener Stein, der befahrbar und durchlässig für Grün und Wasser ist – der „MeBa-Rasengitterstein“ war geboren. Das

war der zweite Streich des Erfinders. Der erste war die Optimierung der maschinellen Produktion von Waschbetonplatten durch Natronpapier als Trennmittel, die er bereits entwickelt hatte.

Gegründet wurde das Unternehmen von den Brüdern Josef und Peter Metten am – kein Scherz – 1. April 1938 in Bergisch Gladbach. Der erste Großauftrag kam 1952: 5.000 Quadratmeter Betonplatten für Zanders. Da es an der Paffrather Straße keine Wachstumsmöglichkeiten gab, kaufte Josef Metten ein Grundstück für die Produktion in Overath, die A 4 gab es damals noch nicht. Der Handel blieb zunächst am Ursprungsort.

1977 trat Sohn Hans-Josef ein, brachte zwei Jahre später seine Frau Hildegard

mit und führte ab 1981 das Geschäft mit unternehmerischem Instinkt. Der Betonsteinmarkt boomte. Man begann, über Hausgärten nachzudenken und entwickelte Platten in neuer Form und Farbe, woraus sich weitere Innovationen ergaben. 2007 verstärkte Michael Metten, zunächst als Assistent der Geschäftsleitung, das Familienunternehmen. Seit der plötzlichen Erkrankung 2008 und dem Tod des Vaters 2010 leitet er den Betrieb mit 145 Mitarbeitern als geschäftsführender Gesellschafter gemeinsam mit seiner Mutter. „Wir hatten uns den Herausforderungen des Marktes zu stellen, das brachte automatisch Veränderungen mit sich“, erklärt der Diplom-Kaufmann. So setzte man neue Trends in der Gartengestaltung und es

**Modernes Design auf urbanen Flächen:  
Die Betonsteine aus Overath verschö-  
nern viele öffentliche Flächen wie (Bild  
linke Seite) den Zentralplatz am Forum  
Mittelrhein in Koblenz**

FOTO: METTEN



wurden neue Vermarktungskonzepte und Produkte entwickelt: „In den vergangenen fünf Jahren wurde beispielsweise jedes Jahr ein neues Patent angemeldet.“ Heute hat Metten Stein+Design allein für Privatkunden 21 verschiedene Linien mit über 400 Produkten im Sortiment.

Das gilt auch für bekannte öffentliche Projekte weltweit, die mit Betonsteinen gepflastert sind. Seit Jahren setzt eine amerikanische Fastfoodkette auf den pflegeleichten Stein aus Overath. „Im privaten Bereich liefern wir einen Beitrag zum Wohlfühlen. Das zieht hohe Ansprüche an Qualität, Ästhetik und Verarbeitung mit sich. Dazu wurde ein Fach-Partner-Konzept mit über 160 Garten- und Landschaftsbaubetrieben entwickelt. Ein weiterer Baustein: trend- und designorientierte Gartengestaltung erlebbar machen, nicht nur an der Hammermühle, sondern auch in dem Showroom „Garten + Design“ im Kölner Rheinauhafen.

Auch das Lizenzgeschäft wurde ausgebaut. Derzeit werden in 22 Ländern Lizenzen vergeben – Zahl steigend. Um künftig stärker international und vor allem auch beratend tätig sein zu können, wurden Tochterunternehmen gegründet. Derzeit berät Metten beispielsweise einen Investor beim Bau eines Betonsteinwerks in Saudi-Arabien und begleitet die Firma von der Idee bis zur Fertigstellung. „Die Herausforderungen der Zukunft werden sein: Trends zu erkennen und zu setzen, das internationale Geschäft und die Beratung auszubauen und weiterhin gute Mitarbeiter zu finden. Und mehr Fläche am Overather Standort – das ist ein großer Wunsch der Mettens. Um weiter wachsen zu können.

**Birgit Franke**

**MACHER**

**Michael Metten** hat das Studium der Betriebswirtschaftslehre und Kunstgeschichte an den Universitäten Köln, Bonn und St. Gallen absolviert und anschließend an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung – Otto Beisheim School of Management, Vallendar, promoviert. Ein großes Hobby des 35-Jährigen ist die Kommunalpolitik in Bergisch Gladbach. Hier ist er seit 2009 direkt gewähltes Ratsmitglied der Stadt Bergisch Gladbach für den Wahlkreis Hebborn und seit 2014 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU und im Aufsichtsrat der Belkaw. Das nimmt viel Zeit in Anspruch. Seit 2014 ist er verheiratet, interessiert sich für moderne Kunst, und wenn dann noch Zeit ist, geht er gerne segeln.



FOTO: FRANKE

**Erkennen und setzen unaufhörlich Trends: Marketingleiter Thomas Hartmann (l.) mit den Geschäftsführern Hildegard und Dr. Michael Metten**



**METTEN Stein+Design GmbH & Co. KG**  
Industriegebiet Hammermühle  
51491 Overath  
Tel.: +49 2206 603-0  
Fax: +49 2206 603-80  
info@metten.de  
www.metten.de